

Heino Kreye

Schlussspurt sichert Brettorfs Zweitliga-Aufstieg

Mit einem wahren Kraftakt sicherte sich am Wochenende die dritte Mannschaft des TV Brettorf den Zweitligaaufstieg und machte damit den Abstieg der zweiten Mannschaft ungeschehen. Der Erfolg der TVB-Faustballer fiel dabei äußerst knapp aus, denn letztlich sprach nur das bessere Satzverhältnis für die Mannen von der Wildeshauser Geest.

Zwar hatten die beiden niedersächsischen Vereine SV Moslesfehn und TV Brettorf schon im Vorfeld dieser Aufstiegsrunde als heimliche Favoriten gegolten, aber um die wahre Spielstärke der Konkurrenz – des ungeschlagenen Westfalenmeisters TV Kredenbach-Lohe bzw. des dortigen Vizemeisters TV Vormwald- wusste man nicht viel.

Ein klarer Nachteil für den TV Brettorf, der nach dem verlorenen Auftaktmatch gegen den SV Moslesfehn unbedingt in die Erfolgsspur zurück musste. Und dort stand ihm ausgerechnet die junge Mannschaft des TV Kredenbach-Lohe im Wege, einer ausschließlich aus Youngstern zusammen gestellten Truppe, die im Vorjahr noch im Jugendbereich für Furore sorgte.

Und so spielten die Kredenbacher auch gleich auf, denn mit einem 3:1 beförderten sie scheinbar unumstößlich alle Brettorfer Hoffnungen in den Tabellenkeller. Also Null-Chance für das Team um Servicespieler Bernd Ellinghusen, welches zu diesem Zeitpunkt noch nicht einen einzigen Pluspunkt auf dem Konto hatte?

Das große Rechnen begann:

Sollten der SV Moslesfehn und der TV Brettorf ihre abschließenden Spiele gewinnen, die Brettorfer noch dazu mit 3:0, wäre das „Ellinghusen-Team“ trotzdem „durch“ – immerhin hatte sich zuvor auch Kredenbach-Lohe einen Aussetzer erlaubt!

Interessanterweise waren es nun die westfälischen Teams, die an dieser spannenden Konstellation scheiterten: In ihrem engagierten Bemühen, wenigsten den TV Brettorf aus den Aufstiegsrängen zu schießen, versuchten sie es mit viel Gewalt – und fabrizierten dabei jeweils vor Satzende eine kaum glaubhafte Anzahl von Eigenfehlern.

Moslesfehn und Brettorf aber agierten in diesen Spielen souveräner, ließen sich auch von kurzzeitigen Rückständen nicht aus dem Konzept bringen und hatten dabei mit ihren Servicespezialisten Bernd Ellinghusen (TVB) und Tim Hinrichs (SV Moslesfehn) die eigentlichen „Winner“ im Team.

Mit dem Aufstieg der „Dritten“ werden die Brettorfer Fans also auch in der nächsten Feldsaison Zweitliga-Faustball sehen können; der Abstieg der „Zweiten“ wurde sozusagen ungeschehen gemacht.

Endstand der Zweitliga-Aufstiegsrunde:

	Stz.	Pkt.
1. SV Moslesfehn	9:2	6:0
2. TV Brettorf	6:6	2:4
3. Kredenbach-L.	5:7	2:4
4. TuS Vormwald	3:8	2:4

Bildunterschriften:

TVBrettorfAufsteiger

Als neuer Faustball-Zweitligist präsentiert sich hier die „Dritte“ des TV Brettorf mit (hinten von links): Jörg Behm, Klaus Plate, Bernd Ellinghusen und Jürgen Steenken; vorn von links: Mario Girwert, Klaus Tabke und Jens Hasselberg.

Klaus Tabke+Jürgen Steenken

Vornehmlich Dank ihres ballsicheren und routinierten Spiels behielten die Brettorfer in der entscheidenden Phase der Zweitliga-Aufstiegsrunde kühlen Kopf und machten das Unmögliche sogar nach zwei verlorenen Auftakt-Begegnungen noch wahr